



WILCO

Welfare innovations
at the local level
in favour of cohesion



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



D

V

P

W



PROGRAMM

Jahrestagung 2013 des Arbeitskreises Lokale Politikforschung (LoPoFo), Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft

„Vision Stadt“: Ort demokratischer und sozialer Innovation

11.-12. Juli 2013 an der Universität Münster

Lokale Politik kann sich nur schwer aus dem medialen Schatten von Bundes-, Landes- und internationaler Politik befreien. Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, sind es – wenn überhaupt – in der Regel Krisennachrichten, die von den Medien aufgegriffen werden (u.a. Haushaltskonsolidierungszwänge, Auswirkungen des demographischen Wandels oder der Abbau kommunaler Angebote). Dabei ist es gerade die lokale Politik, die aufgrund ihrer unmittelbaren Nähe zum Bürger *die* zentrale Politikarena im Hinblick auf Möglichkeiten politischer Gestaltung und Mitbestimmung bietet: Sie ist der Ort, wo Politik greifbar wird und Politikimplementierung größtenteils stattfindet. Das oft gebrauchte Synonym der lokalen Ebene als „Schule der Demokratie“ legt nahe, dass Politik hier oftmals nicht hierarchisch gesteuert, sondern unter aktiver Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Akteuren gestaltet wird – ob durch parteipolitische Arbeit, den einzelnen Bürger oder via organisierter Interessen (Vereine, Verbände und Wirtschaft).

Vor allem die Krisenphänomene der letzten Jahrzehnte (Effizienzverlust lokaler Verwaltung, Haushaltskrisen, lokale Politikverdrossenheit) und die damit einhergehenden Reformen (Verwaltungsmodernisierung, neue Formen von Bürgerbeteiligung, Ausweitung der direkten Demokratie) haben die lokale Ebene in der Vergangenheit zu einem regelrechten Experimentierfeld für politisch-administrative und politikfeldspezifische Lösungsansätze werden lassen – und damit gleichzeitig zu einem Raum für Visionen. Visionen im Sinne konkreter, zukunftsbezogener Ideen, gemeinsamer Vorstellungen und Zielperspektiven bis hin zu greifbaren Konzepten sind notwendig, um Städten Identität und Profil zu geben, dauerhaft Sozialkapital zu entwickeln und sie im Wettbewerb mit anderen Städten bestehen zu lassen.

Die diesjährige Jahrestagung des Arbeitskreises Lokale Politikforschung (LoPoFo) geht von dieser Beobachtung sich rasch ändernder interner und exogener Bedingungen der lokalen Politik und des lokalen Verwaltungshandelns aus. Unter dem Titel „Vision Stadt: Ort demokratischer und sozialer Innovation“ gehen wir in insgesamt sieben Panels der zentralen Frage nach, wohin sich die deutschen Städte vor dem Hintergrund anhaltender Krisen und aktueller Herausforderungen gegenwärtig entwickeln und welche Bedeutung dabei sozialen und demokratischen Innovationen zukommt.

| MITTWOCH, 10. Juli (Institut für Politikwissenschaft, Hörsaal SCH 100.2) | |
|---|---|
| 18.00 - 20.00 | <p>„Sustainable Urban Innovation“ (Moderation: Norbert Kersting)</p> <p>Englische Key-Notes:</p> <p>„Urban innovation and urban regimes“ Karen Mossberger (University of Arizona)</p> <p>„Administrative innovation in metropolitan areas“ Robert Cameron (Cape Town University)</p> <p>„Innovation and the European Charta of Local Self-Government“ Andreas Kiefer (Generalsekretär des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates)</p> |
| DONNERSTAG, 11. Juli (Franz-Hitze-Haus, Münster) | |
| 13.00 - 14.15 | <p>Begrüßung: Norbert Kersting/Annette Zimmer/Stephan Grohs/Renate Reiter</p> <p>Eröffnungsvortrag: „Urban Governance and Innovation“, Sandro Cattacin (Universität Genf)</p> |
| 14.30 - 16.00 | <p>Panel 1: Soziale Innovationen in der lokalen Sozialpolitik – Teil I Moderation: Adalbert Evers, Annette Zimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Andrea Walter (Universität Münster) <i>Soziale Innovationen als Mittel zur Bewältigung lokaler Krisen: Vom theoretischen Konzept zur praktischen Anwendung</i> ▪ Danielle Gluns/Annette Zimmer (Universität Münster) <i>Bremser, Heizer oder Zugführer? Die Rolle der kommunalen Verwaltung für soziale Innovationen</i> ▪ Benjamin Ewert (Universität Gießen) <i>Soziale Innovationen gegen soziale Exklusion? Konzeptionelle Überlegungen und Ergebnisse einer länderübergreifenden Studie</i> ▪ Volker Then/Georg Mildenerberger (CSI Heidelberg) <i>Soziale Innovationen und Soziale Investitionen – Was macht Innovationen sozial?</i> |
| 16.00 - 16.30 | <i>Kaffeepause</i> |
| 16.30 - 18.00 | <p>Panel 2: Demokratische Innovation: Verknüpfung direkter, dialogischer und repräsentativer Demokratie Moderation: Norbert Kersting, Brigitte Geißel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudia Rizzi/Gary Schaal (Universität der Bundeswehr Hamburg) <i>Die legitimatorische Kraft deliberativer Beteiligungsverfahren zwischen Theorie und Lebenswelt. Eine Untersuchung am Beispiel eines Beteiligungsverfahrens in Filderstadt</i> ▪ Werner Pleschberger (Universität für Bodenkultur Wien) <i>Direkte Demokratie als Ressource für strategische Innovationen in der Stadtpolitik – das Beispiel der Großstadt Wien</i> ▪ Oliver D’Antonio (Universität Göttingen) <i>Local Networking als Chance zur demokratischen Erneuerung der Kommunen?</i> ▪ Martina Neunecker (Universität Frankfurt) <i>Demokratische Innovation und repräsentative Demokratie – der Einfluss konsultativer Beteiligung auf kommunale Entscheidungen am Beispiel von Bürgerhaushalten</i> |
| 18.00 - 19.00 | Mitgliederversammlung des Arbeitskreises LoPoFo |
| 19.30 | <i>Gemeinsames Abendessen (optional)</i> |

| FREITAG, 12. Juli (Franz-Hitze-Haus, Münster) | | |
|--|---|--|
| 9.00 - 10.30 | <p>Panel 3a: Soziale Innovationen in der lokalen Sozialpolitik – Teil II Moderation: Stephan Grohs/ Rolf G. Heinze/Katrin Schneiders</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudia Ruddat/Anna-Lena Schönauer (Ruhr-Universität Bochum) <i>Lokale Wohlfahrtsinnovationen durch Social Entrepreneurship?</i> ▪ Tim Eysel (Universität Gießen) Die Entwicklung der Politiken der Europäischen Union zur Öffnung der Governance sozialer Dienste für neue Anbieter und innovative Angebote ▪ Benat Egana (iq consult) Neue Soziale Ökonomie in Deutschland. Impulse aus der Start-Up-Szene | <p>Panel 3b: Lokale Klimapolitik Moderation: Hubert Heinelt (TU Darmstadt)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wolfram Lamping (TU-Darmstadt) <i>Wie begründet sich lokale Klimapolitik?</i> ▪ Jasmin Boghrat/Meike Weber (TU Darmstadt) <i>Innovativer Klimaschutz – Machbare Realität oder Vision für den städtischen Verwaltungsalltag?</i> ▪ Kristine Kern (IRS/Universität Potsdam) <i>Die Rolle von Städten in der Klimapolitik des EU-Mehrebenensystems</i> |
| 10.30 - 11.00 | <i>Kaffeepause</i> | |
| 11.00 - 12.30 | <p>Panel 4a: Am Schnittpunkt sozialer und technologischer Innovation. Neue Beteiligungsmodelle durch neue Technologien Moderation: Kerstin Franzl/ Christoph Henseler (nexus Institut Berlin)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Daniel Reichert (Liquid Democracy) <i>OffeneKommune.de – Ein neuer Ansatz für ständig verfügbare und moderationsfreie Online-Beteiligung</i> ▪ Jan-Hendrik Kamlage (KWI Essen) Entwicklung und Verbreitung dialogorientierter Verfahren: Die Energiewende als Treiber demokratischer Innovationen ▪ Maria Brückner (zebralog) <i>Die Mischung macht's: Beispiele cross-medialer Beteiligung auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene</i> ▪ Valeska Karpowitz (Universität Augsburg) <i>Unmittelbare Bürgerbeteiligung bei teilräumlichen regenerativen Energiekonzepten</i> | <p>Panel 4b: Energiewende und lokale Politik Moderation: Gerhard Fuchs (Universität Stuttgart)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Antonia Graf/Doris Fuchs (Universität Münster) <i>Die Energiewende braucht ihre BürgerInnen: ein analytischer Rahmen zur Untersuchung situativ gebundener Innovationsimpulse</i> ▪ Nele Hinderer (Universität Stuttgart) <i>Lokale Situative Governance und die Transformation des Energiesystems</i> ▪ Anne Tews/Jörg Kemmerzell (TU Darmstadt) <i>Lokale Energiewende im Mehrebenensystem</i> ▪ Julia Metag (Universität Münster) <i>Politische Kommunikation und Energiewende im Lokalen – Eine Fallstudie</i> |
| 12.30 - 13.30 | <i>Mittagessen</i> | |
| 13.30 - 15.00 | <p>Panel 5: Administrative Innovation Moderation: Norbert Kersting/Renate Reiter</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerhard Banner (DHV Speyer) <i>Change im Quadrat. Neue Wege der Verwaltungsreform in Mannheim</i> ▪ Jörn von Lucke (Zeppelin Universität Friedrichshafen) <i>Open Government und Open data</i> ▪ Carsten Herzberg (Universität Potsdam) <i>Öffentliche Unternehmen neu erfinden?</i> | |
| 15.00 - 16.00 | Abschlussdiskussion | |

Tagungsinformationen:

Tagungsort: Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Übernachtung: Übernachtungsmöglichkeiten stehen in begrenzter Anzahl direkt am Tagungsort zur Verfügung. Die Buchung erfolgt über:
zahn@franz-hitze-haus.de
Alternativ sind Gästezimmer buchbar über Münster-Tourismus:
<http://www.muenster.de/stadt/tourismus/hotels.html>

Teilnahmegebühr: Für die Tagungsteilnahme fällt eine Gebühr in Höhe von 35,-€ (regulär) bzw. 20,-€ (ermäßigt für [Promotions-] Studierende) an.

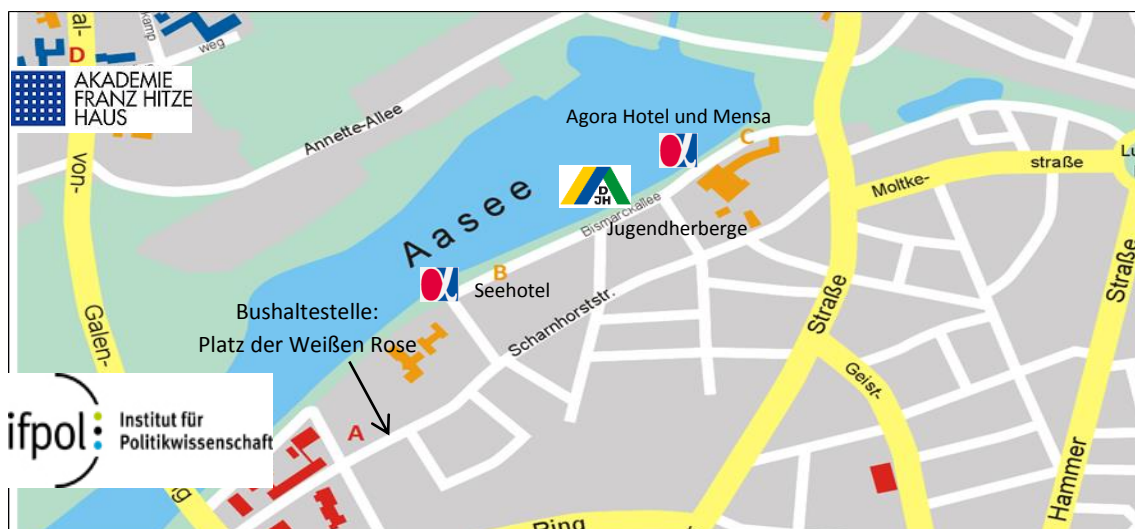
Tagungsanmeldung: Die Anmeldung zur Tagung erfolgt über
zahn@franz-hitze-haus.de
Bitte geben Sie die Tagungsnummer **525 AT, 11./12.7.2013** sowie Ihre Adresse und Bankverbindung für die Abbuchung der Tagungsgebühr an; die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn eingezogen.

Die Anmeldung zum Gastvortrag am Vorabend der Tagung, 10. Juli 2013, sowie zum optionalen Abendessen am 11. Juli (Selbstkostenpreis) erfolgt jeweils separat bei:
Paula Hoffmeyer: p_hoff06@uni-muenster.de

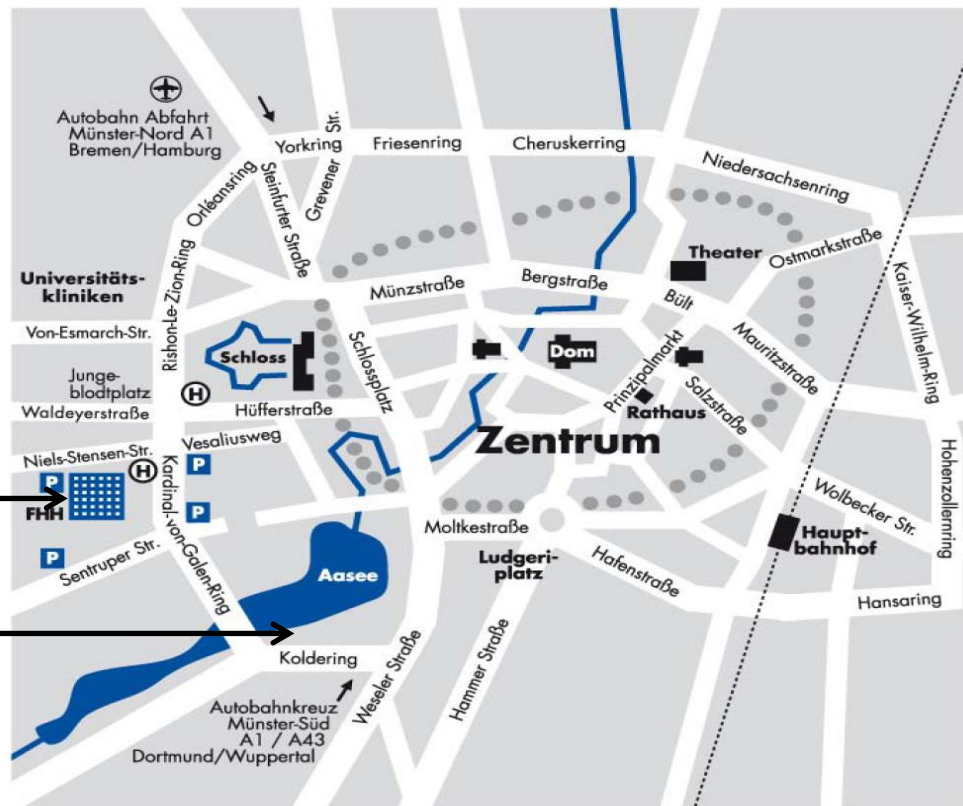
Anmeldung zum Abendessen bitte spätestens bis zum 07.07.2013.

Anfahrt zu den Tagungsorten:

Institut für Politikwissenschaft, Westfälische Wilhelmsuniversität Münster, Scharnhorststraße 100,-
Buslinie 4 (in Richtung alte Sternwarte), 10 (in Richtung Meckmannweg) zur Haltestelle „Platz der weißen Rose“ (10 Min)



Anreiseskizze:



11./12.07.2013:
Akademie Franz-Hitze-Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50

10.07.2013:
Institut für Politikwissen-
schaft Westfälische Wilhelms-
universität Münster
Scharnhorststraße 100
D- 48151 Münster

Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahnen A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts).

Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg).

Es gibt einen neuen Parkplatz, den Sie über die Sentruper Straße, erste Einfahrt rechts, erreichen.

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit:

- der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ (ca. 11 min)
- der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ (ca. 15 min)
- den Buslinien 11, 12 oder 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“ (ca. 12 min), von dort aus Fußweg von etwa 3 min bis zur Akademie Franz Hitze Haus
- dem Taxi. Eine Fahrt zur Akademie Franz Hitze Haus kostet ca. 10 €.